

Schüler ist Diabetiker

Beitrag von „silke111“ vom 8. Juli 2009 13:16

in meiner klasse ist auch eine diabetikerin, die jetzt bald 8 jahre alt wird und erst 2 jahre an diabetis leidet. sie misst ihren wert ca. 30 min, vor der frühstückspause, manchmal vergessen wir beide daran zu denken, dann misst sie erst direkt vorm essen. den wert zeigt sie mir kurz und ich nehme ihn nur zur kenntnis. reagieren muss ich nur, wenn er unter 80 ist. war er aber erst 2 mal, da sie ständig zu hoch eingestellt ist.

spritzen übernimmt sie völlig allein, den wert gibt sie anhand eines aufklebers auf der butterbrotdose ein (den ermittelt also ihre mutter, wenn sie die butterbrote schmiert). also für mich kaum aufwand. sie trägt ständig eine bauchtasche mit allen nötigen utensilien.

manchmal muss ich ihre eltern im unterricht anrufen, weil spritze klemmt oder wert nicht aufgeschrieben wurde oder sie das essen nicht mag. das nervt dann schon mal bzw. dazu brauche ich kur ruhe, m auch wenn mich andere sch. gerade brauchen.

dann misst sie nochmal vorm sport und falls es ihr nicht gut geht oder sie durch fö mal länger schule hat. im schulkühlschrank liegt zudem die notfallspritze, die aber sowohl bei mir als auch zuhause noch nie eingesetzt werden musste. zudem hat dieses kind noch zölliakie und darf keine weismelprodukte etc. essen. feiern wir geburtstag und jemand bringt etwas süßes mit, bekommt sie einen kinderriegel und erhöht ihren insulinwert dementsprechend. also auch recht einfach.

daher kann ich nicht über extxrem mehr arbeit durch diese schülern sprechen. die verantwortung an sich ist aber auf jeden fall höher, besonders bei ausflügen etc.

zudem habe ich noch 2 bluter in der klasse, die auch notfallmedikamente haben und bei denen ich in bestimmten fällen auch vorgegeben reagieren/handeln muss.

ich dachte anfangs auch "oh je", alle "besonderen"/kranken kids sind in meiner klasse, aber ich habe mich schnell daran gewöhnt, bei diesen kids eben besonders hinzuschauen, wenn sie sich nicht wohl fühlen, hinfallen, etwas essen etc.

die anderen schüler sind insgesamt recht sensibel, was unsere "besonderen" schüler angeht und wissen, dass ich in bestimmten momentan nur zeit für diese habe oder sie zb bei ausflügen in meine gruppe einteilen muss.

ich weiß jedoch nicht, was wäre, wenn ich einen extrem auffälligen/störenden schüler hätte... meine klasse ist auch die leichteste und ich habe viele jungs, die oft sehr unruhig sind und sich schnell anfangen zu prügeln, aber noch habe ich alles im griff und ich denke, nach dem 1. jahr wird alles noch eher routinierter als komplizierter, weil die diabetikerin immer mehr alleine ausrechnen kann.



ich weiß aber auch, dass es als volle behinderung angesehen wird. vielleicht könntest du also einen schulbegleiter beantragen?!